

# WILLKOMMEN IN DER *Mädchenbude*



Hereinspaziert ins Reich der guten Laune! Im niedersächsischen Egestorf lebt Sally Krauß zusammen mit ihrer Tochter und ihrer Mutter in einer kunterbunten Welt, die in keine Schublade passt. Durch den Mix aus Alt und Neu entsteht ein moderner Retro-Look, der sich in frischem Gewand zeigt.

FOTOS: PETER RAIDER  
TEXT: LINA BEYER

Den Spitznamen Sally hat Saskia schon seit ihrer Schulzeit. Heute ist er aus ihrem Leben nicht mehr wegzudenken und diente als Namenspate für ihren Shop Harry & Sally. Dort verkauft sie bunte, skandinavische Wohnaccessoires, die auch ihr eigenes Zuhause schmücken





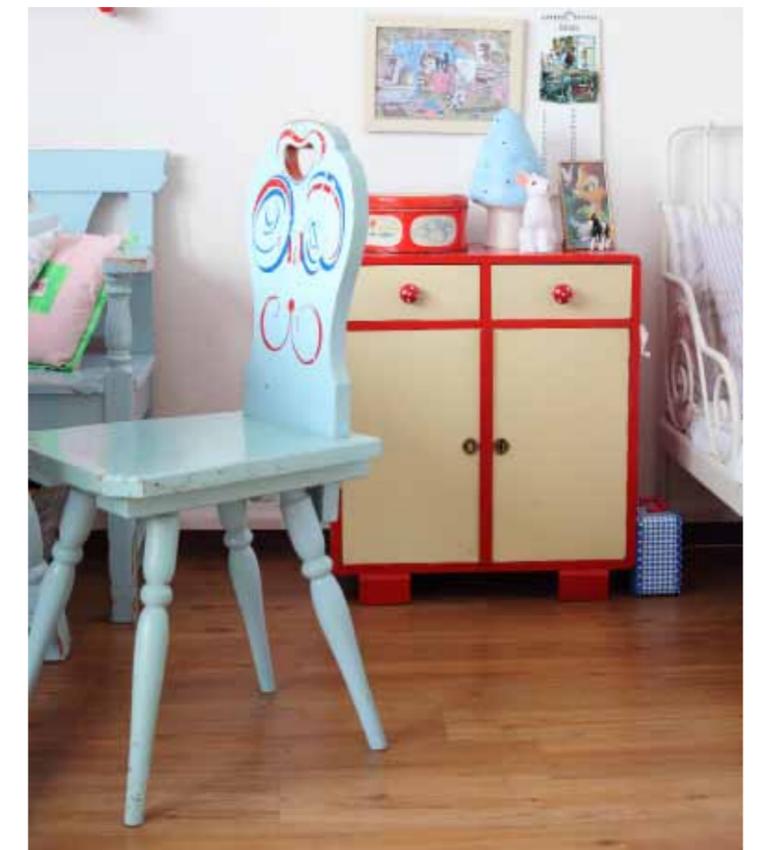
Die Küche ist der zentrale Ort der Wohnung. Hier wird gekocht, gegessen und ab und zu steigt auch eine kleine Party. Die grüne Eckbank stammt aus einem Wintergarten und kommt vor der blauen Wand erst richtig gut zur Geltung. In der Deko spiegelt sich die Liebe zum Amerikanischen wider



Wenn drei Frauen auf engem Raum zusammenleben, führt der erste Gedanke zu einer Wohngemeinschaft. Dann zu zickigen Streitigkeiten um die Zeiten im Badezimmer. Dass es auch anders geht, beweist der Wohnsitz Krauß-Gerullis im niedersächsischen Egestorf: Drei Generationen wohnen hier unter einem Dach und genießen jede Minute der gemeinsamen Zeit. Vor gut drei Jahren fiel die Entscheidung, die Frauen-Power zweier Haushalte zusammenzulegen. Sally Krauß hatte gerade eine Trennung hinter sich und suchte für sich und ihre Tochter Romy eine neue Bleibe. Mutter Sabine Gerullis lebte seit dem Tod ihres Mannes allein, aber auf demselben Grundstück. Von Lübberstedt aus sollte es für alle drei ins benachbarte Egestorf gehen – zurück zu ihren Wurzeln. Heute geht Romy jeden Morgen in dem Haus, in dem ihre Großmutter geboren wurde, in den Kindergarten. Abends tauschen die beiden Geschichten von früher und heute aus und sind sich dadurch noch näher gekommen.

Die Suche nach einem neuen Heim dauerte kürzer als gedacht; gleich das erste Objekt konnte die drei überzeugen. Als Fünf-Zimmer-Wohnung mit Lagerraum wurde das Haus in der Anzeige beschrieben. Das Besondere: Im Erdgeschoss stand eine große Gewerbefläche frei, die mit angemietet werden konnte.

In Romys Kinderzimmer geht es munter weiter. Durch sie ist es in Sallys Leben noch fröhlicher und bunter geworden. Bei gemeinsamen Spiele- und Bastelnachmittagen kommt auch bei ihr das Kind wieder zum Vorschein. In jedem Zimmer gibt's eine gemütliche Sitzecke, in der man zusammenkommen kann. Denn die gemeinsame Zeit an den Wochenenden ist allen dreien sehr wichtig





**Oben rechts:** Zarte Pastellfarben passen sehr gut zu Ostern.  
**Oben links:** Der hellblaue Wohnzimmerschrank gehört zu einem ganzen Ensemble, das sich über die Räume verteilt. Diese Möbelgruppe bildete den Grundstein für den bunten Wohnstil. Nebenan hat sich Hündin Luca ihren Platz gesucht. Zur Familie gehört außerdem noch Katze Jojo.  
**Unten links:** Witzige Dekorationen und kräftige Farben runden den fröhlichen Mix ab.  
**Unten rechts:** Hinter der winzigen Tür im Flur wohnt ein Nisse. In Dänemark sorgen diese Kobolde dafür, dass es dem Haus und seinen Bewohnern gut geht. Um ihn freundlich zu stimmen, stellt man ihm in der Adventszeit ein Schälchen Milchreis vor die Tür



Für Sally ein Wink des Schicksals, schließlich führte sie seit acht Jahren ein Geschäft mit Wohn- und Geschenkaccessoires ([www.harryandsally.de](http://www.harryandsally.de)), das sich inzwischen zum Vollzeitjob entwickelt hatte. Das neue Haus bot die perfekte Gelegenheit, Harry & Sally auch in der neuen Heimat eine Präsentationsplattform zu bieten. Die heute 42-Jährige richtete sich im Erdgeschoss in den ehemaligen Geschäftsräumen einer Bank einen kunterbunten Laden ein. Wohnen und arbeiten im gleichen Haus – was für viele unvorstellbar scheint, ist für Familienmensch Sally die ideale Lösung. Nur so bleibt genug Zeit für ihren eigentlichen „Hauptberuf“: sich um Tochter Romy zu kümmern.

Hinter dem Namen des Ladens verbirgt sich eine liebevolle Anekdote: Als Sally gerade als Au-pair in Paris arbeitete, erschien in Deutschland die Liebeskomödie „Harry & Sally“. Papa Harry schickte das Filmplakat nach Frankreich mit der Notiz, sie beide seien jetzt berühmt. Dieser Film mitsamt der Erinnerung an ihren Vater ist Namenspatte für das Geschäft. Hier gibt es Altes & Neues, Nützliches & Skurriles und vor allem nur Dinge, die der Besitzerin selbst gefallen. Nicht verwunderlich also, dass jede Ecke des Ladens eine eigene Farbgruppe bildet. Denn Sally liebt es bunt. Geht man vom





Die Räume von Mutter Sabine sind zwar nicht ganz so farbenfroh, aber genauso geschmackvoll eingerichtet wie Sallys Reich. Viele Fundstücke stammen aus aufgelösten Haushalten oder Geschäften und von zahlreichen Reisen. Auch hier spielt die Farbe Grün eine entscheidende Rolle

Laden in den ersten Stock hinauf, wo Mutter und Tochter ihr Reich haben, bekommt man sofort gute Laune. „Als wir hier eingezogen sind, war mir klar: Das wird ’ne richtige Mädchenbude!“, erinnert sich die gebürtige Hamburgerin. Den Grundstein legte eine hellblaue Garnitur aus Küchenschrank, Sitzecke und Wohnzimmerschrank, die die Schnäppchenjägerin im Internet ersteigerte. Passend dazu bekamen die Wände einen grünen Anstrich. „Ich liebe es, Farben wild miteinander zu kombinieren“, sagt sie lachend. Kaum vorstellbar, dass die letzten 20 Jahre dieser Frau von einer weiß-maritimen Farbenwelt begleitet wurden. Kunterbunt wurde es erst mit dem Umzug nach Egestorf. Für alle, die noch unentschlössen sind, welche Farbrichtung sie einschlagen wollen, hat die Expertin einen Tipp: Lieber klein anfangen und mit Kissen, Handtüchern und Decken experimentieren. So können bunte Akzente gesetzt und getestet werden. Doch auch eine gestrichene Wand ist nicht für die Ewigkeit. Möchte man

sich wieder anders orientieren, ist die Fläche schnell wieder weiß übermalt. Als Inspirationsquelle dienen vor allem amerikanische Filme, aber auch dänische Wohnzeitschriften, die stapelweise im Regal liegen. Neben skandinavischen Herstellern finden sich auch ganze Figurensammlungen von Star Wars und Walt Disney an den Wänden. Von einem festen Stil kann man daher nicht sprechen; „am besten finde ich alle Stile auf einmal“.

Die Liebe zum Einrichten hat Sally wohl von ihrer Mutter, die sie noch heute als Vorbild betrachtet. Im Erdgeschoss neben dem Laden verfolgt diese ihren ganz eigenen Wohnstil, der sich durch Mitbringsel aus fernen Ländern und antike Möbeln auszeichnet (Bilder auf Seite 96). Mit ihrem Gespür für ungewöhnliche Schätze hat sie ihre Tochter schon früh begeistert und angesteckt. Oberhemden- und Medizinschränke waren das Ergebnis solcher Streiftouren und stehen nun in dem gemeinsamen Zuhause. Wie lange dieses Zusammenleben der drei Generationen noch anhält, ist offen. Um flexibel zu bleiben, ist das Häuschen in Egestorf nur gemietet. Denn vielleicht zieht es die sechsjährige Romy in einigen Jahren ja doch in die Stadt in eine Wohngemeinschaft, wo sie sich mit zwei gleichaltrigen Mädchen um die Zeiten im Badezimmer streiten kann. ■



Neben skandinavischen Herstellern vertreibt Sally in ihrem Laden auch selbst gemachte Einzelstücke von Freundinnen. Witzige Dekorationsideen wie diese Zuckerstreuer als Vasen gibt es obendrein. Für Kinder ist wohl die Süßigkeitentheke im Tante-Emma-Stil am interessantesten

**KONTAKT:**  
Harry & Sally -  
Wohn- und Geschenkideen  
Schätzendorfer Straße 2  
21272 Egestorf  
Tel.: 0 41 75/80 23 45  
[www.harryandsally.de](http://www.harryandsally.de)